

Gemeinde Flintbek
Der Bürgermeister

24220 Flintbek, 12.12.2022
00.09.02/30

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales

- Öffentlicher Teil -

zugestellt am:

Sitzung vom: 08.12.2022	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 21:51 Uhr
Sitzungsort: Bürger- und Sitzungssaal, Heitmannskamp 2		

Teilnehmerinnen/Teilnehmer:	
Gemeindevertreterin Regine Schlegelberger-Erfurth Vorsitzende (FDP)	
Gemeindevertreterin Anja Bläse (SPD)	
Gemeindevertreterin Dr. Gesa Boysen (B'90/Grüne)	
Gemeindevertreter Stefan Mathias (CDU)	
Bürgerliches Mitglied Hans-Jörg Hermann (CDU)	
Bürgerliches Mitglied Stefan Maierhöfer (SPD)	
Bürgerliches Mitglied Michael Muhs (UWF)	

Abwesend:	
Gemeindevertreter Wulf Brieger (SPD)	
Gemeindevertreter Ingo Hartwig (UWF)	

Für die Verwaltung:	
Dirk Hagenah	Protokollführer

Ferner:	
Olaf Köppen	
Gemeindevertreter Bernd Kernke-Robert (B'90/Grüne)	
Schule am Eiderwald Nicole Ploog	
Seniorenbeirat Uta Stephan	

Die Ausschussvorsitzende, Gemeindevertreterin Regine Schlegelberger-Erfurth, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss aufgrund der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine EinwohnerInnen-Fragestunde gem. Geschäftsordnung statt.

Herr Martin Freese meldet sich als Vertreter der im Haus der Jugend probenden Bands. Die Bands haben eine E-Mail aus der Verwaltung mit einer Termineinladung für ein Gespräch beim Bürgermeister am darauffolgenden Tag erhalten. Terminlich war die Teilnahme so kurzfristig nicht möglich und eine Verschiebung auf Seiten der Verwaltung nicht machbar. Ihm wurde dann in einer weiteren E-Mail mitgeteilt, dass die Bands sich innerhalb einer angemessenen Frist neue Probenräume suchen müssen. Seine erste Frage: "Ist es der gute Umgang so kurzfristig Termine zu machen?" Weiterhin führt er aus, dass die Bands Bestandteil der für den Umbau des Hauses der Jugend beantragten Förderung seien und fragt, ob die Förderung bereits gewährt wurde. Weiterhin bittet er um Mitteilung, ob die Verwaltung die Bands demnach aus dem Raum verweisen kann? Er berichtet, dass 35 aktive Musiker im Alter zwischen 8 und 70 Jahren die Probenräume nutzen und hinterfragt, ob es das richtige Zeichen ist, diese indirekte Jugendarbeit mit den Bands zu beenden. Abschließend teilt er mit, dass sämtliches Inventar im Probenraum Eigentum der Mitglieder der Bands ist und im Falle eines Auszuges entfernt werden würde. Abschließend stellt er die Frage, warum die Verwaltung nicht bereit ist, in den Dialog zu treten. Die Mitglieder des Ausschusses bitten die Verwaltung, das Konzept zum Haus der Jugend auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des BJKS zu nehmen.

Es wird beraten und beschlossen über folgende

T a g e s o r d n u n g

- Öffentlicher Teil -

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Niederschrift vom 10.11.2022 (öffentlicher Teil)
3. Bericht der Verwaltung
4. Jugendkriminalität (SV)
5. Vorstellung Schulsozialarbeiterinnen
6. Kinder- und Jugendbeirat
7. Zuschüsse an Vereine und Verbände (SV)
8. Antrag Kulturförderung,
Literarische Reihe NORDLICHTER im Studio 50 (SV)
9. Verschiedenes

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

2. Niederschrift vom 10.11.2022 (öffentlicher Teil)

Auf Nachfrage der Vorsitzenden gibt es keine Änderungswünsche zu den Niederschriften. Die Niederschriften gelten daher gem. § 32 Abs. 4 GO als genehmigt.

3. Bericht der Verwaltung

Herr Hagenah berichtet, dass der Betrieb in den Räumlichkeiten Kätterskamp 6 aufgenommen wurde.

Frau Dr. Boysen bittet um einen Sachstand zum Thema Sozialkaufhaus. Der Protokollführer hat hierzu keine weiteren Informationen, die Antwort wird nachgereicht.

Herr Maierhöfer erkundigt sich, ob es zu dem in der letzten Sitzung angekündigten Runden Tisch zur Jugendkriminalität ein Protokoll gibt. Dies wird vom Unterzeichner verneint, gleichzeitig wird auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt verwiesen.

4. Jugendkriminalität (SV)

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter der Polizeistation Flintbek, Kay Voß sowie die Jugendsachbearbeiterin Inken Jacholke. Herr Voß berichtet, über die Situation zu den Schabeschädigungen, die jedes Jahr mit Beginn der Osterferien starten und sich bis Winter fortführen. In diesem Jahr allerdings erfolgte eine erhebliche Zunahme. Gewalttaten sind glücklicherweise jedoch an ein Hand abzählbar. Besonders auffällig sind in diesem Jahr jedoch Jugendliche aus Kiel und Rendsburg, die Verpflechtungen nach Flintbek haben. Die Polizei ist der Situation mit einem erheblichen Personalaufgebot begegnet und seit der letzten Woche hat sich die Situation beruhigt.

Frau Jacholke ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass in 2021 ca. 12 große Sachbeschädigungen mit einem Schaden von ca. 15.000 EUR erfolgten, von denen neun Fälle aufgeklärt werden konnten und die Täter zu Beseitigung der Schäden, bzw. Kostenerstattung herangezogen werden konnten. Im Jahr 2022 kam es bisher zu 15 Taten mit einem Schaden von rund 10.000 EUR von denen bisher mehr als die Hälfte aufgeklärt werden konnten.

Zum Abklingen der Straftaten seit der vergangenen Woche führt sie aus, dass nach dem Runden Tisch am 14. November unter Beteiligung der Polizei, Staatsanwaltschaft, des Jugendamtes und der Gemeinde Flintbek die Maßnahmen vereinbarten Maßnahmen insbesondere mit der Staatsanwaltschaft und dem Jugendamt Früchte getragen haben und es bereits in Kürze zu einer Anlage kommen wird. Die betroffenen Familien werden intensiv durch das Jugendamt betreut.

Es ist vorgesehen, dieses Runden Tisch regelmäßig, mindestens einmal jährlich, stattfinden zu lassen.

5. Vorstellung Schulsozialarbeiterinnen

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Schulsozialarbeiterinnen der Schule am Eiderwald Frau Winkler und Frau Calvert sowie den Schulsozialarbeiter Herrn Köppen.

Frau Winkler und Frau Calvert stellen sich den Mitgliedern des Ausschusses vor und geben einen Einblick in ihre bisherige Tätigkeit und ihre Aufgaben an der Flintbeker Schule.

6. Kinder- und Jugendbeirat

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt die Vorsitzende Herrn Köppen das Wort. Aufgrund der gemachten Erfahrungen von Herrn Köppen interessieren sich die Jugendlichen sich mehr für „Fridays for Future“ als für Kommunalpolitik. Er bittet darum, dass die Politik die Jugendlichen zum Gespräch einlädt. Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen zum Kinder- und Jugendbeirat sollte über den Weg der Jugendarbeit begangen werden. Es besteht evtl. die Möglichkeit anlassbezogen über das Spielplatzkonzept mit den Kindern und Jugendlichen den Weg in Richtung Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates zu gehen.

Der Ausschuss bittet darum, dass die Kinder- und Jugendlichen zur Sitzung des Ausschusses im Februar eingeladen werden, um mit dem Ausschuss ins Gespräch zu kommen.

7. Zuschüsse an Vereine und Verbände (SV)

Beschluss:

Dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, Ortsverein Flintbek, soll für das Jahr 2023 ein Zuschuss in Höhe von 800 EUR gewährt werden.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

Beschluss:

Frau Schlegelberger-Erfurth beantragt, den Zuschuss für die Jugendarbeit des Schützenvereins Kleinfintbek in 2023 um 350 EUR für anteilige Kosten der Heizungserneuerung auf 1.850 EUR zu erhöhen.

Abstimmung: 6 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

Beschluss:

Dem TSV Flintbek soll für das Jahr 2023 ein Zuschuss von 8.500 EUR für die Jugendarbeit und 1.000 EUR für die Sparte der Kegler zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

8. Antrag Kulturförderung,
Literarische Reihe NORDLICHTER im Studio 50 (SV)

Beschluss:

Frau Schlegelberger-Erfurth beantragt, den Antrag abzulehnen.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

9. Verschiedenes

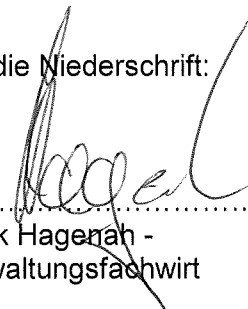
Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende:



.....
- Regine Schlegelberger-Erfurth -
Gemeindevertreterin

Für die Niederschrift:



.....
- Dirk Hagenah -
Verwaltungsfachwirt